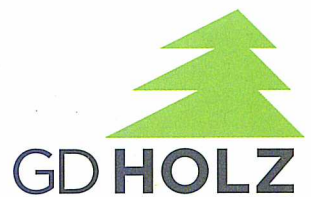




## PRODUKTINFORMATION

# Europäische und sibirische Lärche



### Lärche in der Außenverwendung

Das Holz der heimischen und sibirischen Lärche hat sehr ähnliche Eigenschaften. Während die heimischen Herkunft zum Teil sehr breite Jahrringe haben, zeichnen sich die Sibirischen Lärchen und in Hochlagen gewachsene sog. Gebirglärchen durch enge Jahrringe aus.

Naturbelassenes Lärchenkernholz hat sich im bewitterten Außeneinsatz, insbesondere als senkrechte Fassadenbekleidung (Gebrauchsklasse 3.1), bewährt. Die schwereren Hölzer der sibirischen Lärche können auch in horizontaler Wetterexposition, also als Terrassendielen (Gebrauchsklasse 3.2), eingesetzt werden.

### Holzart-typische Merkmale der Lärche und keine Holzfehler sind:

- Neben der normalen Ästigkeit von Holz die für Lärche typischen schwarzen Punktäste.
- Harzgallen und Harzausfluss an den Brettoberflächen. Wegen des hohen Harzanteils ist die Oberflächenbeschichtung von Lärche problematisch, weshalb vielfach Lärche unbehandelt und naturbelassen bleibt.
- Aufstehende Holzfasern und deshalb raue Stellen in Astbereichen und in Zonen von Wuchsunregelmäßigkeiten.
- Bedingt durch das Quell- und Schwindverhalten der Lärche neigen Bretter zum Schüsseln und Verwerfen.
- Verstärkte Rissbildung in Form von Hirnrissen an den Brettenden und Oberflächenrissen insbesondere auf der linken, der herzabgewandten Brettseite.
- Schieferbildung insbesondere auf den rechten Brettseiten.